

Gute Freunde im Alter: technische Hilfsmittel in der Wohnung

Beirat der Bayerischen LandesSeniorenVertretung informierte sich über technische Assistenzsysteme

„Die Beratung über technische Produkte, die das Wohnen in den eigenen vier Wänden unterstützen können, sowie über Wohnungsanpassung des Seniorenamtes der Stadt Regensburg ist vorbildlich. Kommunen, die eine solche Beratungsstelle noch nicht haben, sollten dem Beispiel Regensburgs folgen“, stellte Josef Niederleitner, stellvertretender Vorsitzender der LSVB und Beiratsvorsitzender, anlässlich der Frühjahrstagung des Beirates der LSVB fest.

1 Technische Assistenzsysteme, wie beispielsweise Hausnotrufsysteme, Automatische Herdabschaltung, Serviceroboter für Hausreinigung, Geräte zur Gegenstandsordnung, elektronische Medikamentenbox usw. vermitteln Sicherheit, gewährleisten Selbständigkeit sowie Unabhängigkeit und erhöhen dadurch die Lebensqualität der älteren Menschen. „Der Umzug in ein Alten- und Pflegeheim kann für die meisten von uns Älteren nur ultima ratio sein. Technikgestütztes Wohnen trägt dazu bei, den Betreuungsgrundsatz ‚ambulant vor stationär‘ in der Praxis zu befördern und gleichzeitig dem Wunsch der Menschen nachzukommen, eine frühzeitige stationäre Betreuung und damit auch höhere Kosten für die Sozialkassen zu vermeiden“, ergänzte Franz Wöfl, stellvertretender Vorsitzender der LSVB und Sprecher der niederbayerischen Seniorenbeiräte.

Der Beirat der LSVB kam auf Einladung des Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Regensburg und Sprechers der Oberpfälzer Seniorenbeiräte, Josef Mös, in die Oberpfalz. Im Mittelpunkt der Tagung stand eine ausführliche Information des Seniorenamtes über eine Vielzahl von technischen Produkten und Systemen, die das Wohnen in den eigenen vier Wänden unterstützen können. Da das Seniorenamt eine Musterausstellung eingerichtet hat, konnten die verschiedenen Geräte auch in Augenschein genommen und konkrete Informationen über deren Handhabung erfragt werden.

21.03.2016